

Presseinformation

Hypo Real Estate Group verkauft wie angekündigt FGH Bank an Rabobank – Hypo Real Estate Bank International zukünftig mit Standort in Amsterdam

München, 24.10.2003: Die Hypo Real Estate Group hat jetzt wie geplant die FGH Bank, Utrecht, an die niederländische Rabobank verkauft. Der Kaufvertrag wurde heute in Utrecht unterzeichnet. Die Transaktion erfolgt rückwirkend zum 1.1.2003. Über diesen Verkauf hatten sich die Parteien bereits am 22. Juli 2003 in einem Letter of Intent geeinigt. Der Kaufpreis beträgt 415 Mio. Euro.

„Mit dem Verkauf der FGH Bank schärfen wir das Profil der neuen Hypo Real Estate Group weiter. Wir zielen auf höhervolumige gewerbliche Immobilienfinanzierungen ab. Dabei ist unser Geschäftsmodell cash-flow orientiert und transaktionsgesteuert“, erklärt Georg Funke, Vorstandsvorsitzender der Hypo Real Estate Holding AG. „Für die Hypo Real Estate Group sind die Niederlande aber weiterhin ein attraktiver Markt auf dem der Konzern über eine Niederlassung in Amsterdam vertreten sein wird“, so Funke weiter.

Diese neue Niederlassung unter der Leitung von Armin Graßhoff und Erich Wagenlehner soll im Frühjahr 2004 eröffnet werden. Zu Beginn wird sie rund 10 Mitarbeiter haben. Das Leistungsangebot umfasst die Beratung, Strukturierung und Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten vorwiegend aus den Bereichen Büro, Retail und Logistik sowie die Durchführung von Portfoliotransaktionen.

Die **Hypo Real Estate Group (HREG)** ist einer der größten europäischen Anbieter von gewerblichen Immobilienfinanzierungen. Private Wohnungsbaufinanzierungen gehören dagegen ebenso wenig zum

Kerngeschäft wie Staatsfinanzierungen (Kommunaldarlehensgeschäft). Die HREG besteht aus der börsennotierten, operativ nicht tätigen Holding, der Hypo Real Estate Holding AG mit Sitz in München, und drei operativen Geschäftseinheiten. Diese sind die *Hypo Real Estate Bank International* mit Sitz in Dublin, die *Württembergische Hypothekenbank AG (WürttHyp)* mit Sitz in Stuttgart und die *Hypo Real Estate Bank AG Deutschland* in München (inklusive der Westfälischen Hypothekenbank, die auf die Hypo Real Estate Bank AG verschmolzen werden soll). Das Geschäftsmodell der neuen Bank ist cash-flow-orientiert und transaktionsgesteuert. Dies bedeutet, dass jedes Geschäft individuell betrachtet und für sich entschieden wird. Es gibt keine pauschalen Aussagen über Branchen, Standorte und Immobilienlagen. Profitabilität und Risikomanagement treten in den Vordergrund, Marktanteile und Volumen in den Hintergrund.

Die **FGH Bank N.V.** mit Sitz in Utrecht ist spezialisiert auf die Finanzierung von Gewerbe- und Wohnungsbau in den Niederlanden. Zum 30. Juni 2003 hatte die Bank eine Bilanzsumme von rund 4,25 Mrd. Euro sowie ein Eigenkapital von 345 Mio. Euro. Sie beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und ist neben Utrecht in den niederländischen Städten Amsterdam, Arnheim, Den Haag, Eindhoven, Groningen, Maastricht und Rotterdam mit eigenen Niederlassungen vertreten.

Ansprechpartner für die Presse:

Oliver Grub

Fon: +49 (0)89 203007 781

Fax: +49 (0)89 203007 772

E-Mail: oliver.gruss@hyporealestate.com

Diese Unterlage stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar. Aktien der Hypo Real Estate Holding AG werden im Rahmen der Abspaltung des gewerblichen Immobilienfinanzierungsgeschäfts der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (HVB AG) in die Hypo Real Estate Holding AG nur an bestehende Aktionäre der HVB AG ausgegeben. Aktien der Hypo Real Estate Holding AG werden im Zusammenhang mit der Abspaltung und der Börsenzulassung der Hypo Real Estate Holding AG weder angeboten noch verkauft.

Die in dieser Mitteilung erwähnten Wertpapiere werden nicht in den Vereinigten Staaten gemäß dem United States Securities Act of 1933, wie zuletzt geändert, registriert und dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder an Personen, die sich in den Vereinigten Staaten befinden, verkauft oder zum Verkauf angeboten werden, außer gemäß einer zutreffenden Ausnahme einer solchen Registrierung.